

II-4552 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Republik Österreich

Dr. Wolfgang Schüssel
Wirtschaftsminister

Wien, am 22. Jänner 1992
GZ.: 10.101/595-X/A/1a/91

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Heinz FISCHER

Parlament
1017 W i e n

20061AB
1992 -01- 23
zu 2048/J

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 2048/J betreffend Ausbau der B 115 (Eisenbundesstraße), welche die Abgeordneten Wallner und Genossen am 28. November 1991 an mich richteten, stelle ich fest:

Punkt 1 der Anfrage:

Wie ist der derzeitige Planungsstand bzw. Bauzustand der Umfahrung Traboch?

Antwort:

Derzeit wird für den Abschnitt der Umfahrung Traboch vom Landeshauptmann von Steiermark (Bundesstraßenverwaltung) eine generelle Trassenstudie durchgeführt. Der nördlich an die Umfahrung Traboch anschließende Streckenabschnitt bis Trofaiach befindet sich vor Fertigstellung.

Punkt 2 und 3 der Anfrage:

Welche Umfahrungsvarianten wurden ins Auge gefaßt?

Wann kann mit einer Fertigstellung der gegenständlichen Umfahrung gerechnet werden?

Antwort:

Nachdem dem Wirtschaftsministerium von der Bundesstraßenverwaltung Steiermark bis dato keine Projektsunterlagen vorgelegt wurden, ist eine konkrete Aussage hinsichtlich der zur Diskussion stehenden Umfahrungsvarianten bzw. eines allfälligen Fertigstellungstermines zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht möglich.

Punkt 4 der Anfrage:

Wie hoch sind die Kosten des Projektes?

Antwort:

Die geschätzten Kosten werden vorläufig, je nach Variante und Länge der Tunnel bzw. Einhausungen mit ca. öS 50 - 150 Millionen veranschlagt.

Punkt 5 der Anfrage:

In welcher Weise wurde bzw. wird die Bevölkerung von Traboch bei der Verwirklichung des Projektes miteinbezogen?

Antwort:

Für die Festlegung der neuen Trasse gemäß § 4 Bundesstraßengesetz ist eine Verordnung erforderlich, vor deren Erlassung eine Anhörung der betroffenen Bevölkerung vorgesehen ist.

